

Regionale soziale und ökologische Leistungen des Ökolandbaus: Erfassen – Honorieren – Handeln (regiosöl)

! Der **Ökolandbau** leistet einen wichtigen Beitrag zu vielen ökologischen und sozialen gesellschaftlichen Zielen, die aber nicht immer einem einzelnen Betrieb zuzuordnen sind. Sie sind vielmehr Ergebnis von Synergien und kumulativen Effekten auf regionaler Ebene.

Diese **sozialen und ökologischen Leistungen (söL)** sollen mehr als bisher durch verschiedene politische und markt-basierte Instrumente honoriert werden. Passende Ansätze zur Erfassung der Leistungen und ihrer Wirkungen auf regionaler Ebene, sowie der Honorierung fehlen jedoch.



© Igor Mojzes - stock.adobe.com

🎯 **Ziel des regiosöl** Vorhabens ist es, die Leistungen des Ökolandbaus durch eine transparente Erfassung in einem regionalen Bezugsraum sichtbar zu machen und durch eine angemessene Honorierung zu erhöhen.

Wesentlicher Aspekt des regiosöl-Projekts ist der **transdisziplinäre Forschungsansatz**, der durch die gemeinsame Definition der Fragestellungen und eine Einbindung aller relevanten Akteursgruppen in die Wissensbildung (Co-Generation von Wissen) geprägt ist.

👥 Neben der Einbindung der **Praxispartner** der *Regionalwert AG Rheinland* und des *Zentrums für Ökologische Landwirtschaft* in Kooperation mit der *Ökolandbau Modellregion Nordhessen* in die Forschungsarbeit wird dies durch zwei Reallabore in den **Pilotregionen Rheinland** und **Nordhessen** umgesetzt. Das *Institut für Ländliche Strukturforchung* koordiniert das Vorhaben.



Ökolandbau Modellregion Nordhessen, © wilburgkleff

👥 Die Instrumente der *Regionalwert AG Freiburg* haben sich im Laufe des Projekts als besonders geeignet zur Bewertung und Honorierung der Leistungen des Ökolandbaus auf der betrieblichen Ebene bewiesen.

Die **Regionalwert-Nachhaltigkeitsanalyse** ermöglicht eine umfassende Bewertung regionaler, sozialer und ökologischer Leistungen und die **Regionalwert-Leistungsrechnung** bietet durch ihre monetäre Bewertung eine gute Honorierungsgrundlage.



Weißkohl, ökologischer Anbau, © iStock



Mithilfe der Regionalwert-Instrumente werden nun die Leistungen im Bereich **Ökologie, Soziales und Regionalökonomie** sowie die im regiosöl-Projekt erarbeiteten zusätzlichen **gesellschaftlichen Leistungen** von je 50 ökologisch wirtschaftenden Betriebe aus den beiden Pilotregionen erfasst und bewertet. Mit einer umfassenden Datenauswertung können die Regionalwert-Instrumente weiterentwickelt werden, sowie Schlüsse gezogen werden zur Erarbeitung von Erfassungs- und Umsetzungsstrategien auf regionaler Ebene.

Ergebnis werden **Erfassungs- und Honorierungsansätze** sein, die zukünftig von verschiedenen Organisationen wie Ökolandbau-Modellregionen, regionalen Anbauverbänden im Biobereich, und anderen regionalen Initiativen angewendet werden können.

Weitere Informationen zu den einzelnen Arbeitsschritten und unsere aktuellen Projektfortschritte finden Sie unter:

www.ifls.de/regiosoel

Kontakt: Simone Sterly (IfLS, sterly@ifls.de)

Projektkoordination:

Institut für Ländliche Strukturforchung

Kontakt: Simone Sterly (sterly@ifls.de)



Projektpartner:

Regionalwert AG Rheinland

Kontakt: Dorle Gothe (gothe@regionalwert-rheinland.de)



Das Zentrum für Ökologische Landwirtschaft in Kooperation mit der **Ökolandbaumodellregion Nordhessen**

Kontakt: Sabine Marten (marten.modellregion@uni-kassel.de) &

Silke Flörke (floerke.modellregion@uni-kassel.de)



Regionalwert AG Freiburg

Kontakt: Johanna Saxler (saxler@regionalwert-ag.de)



Unterauftragnehmer:

Regionalwert Impuls GmbH

Kontakt: Stefan Gothe (info@regionalwert-impuls.de)



RegioSÖL wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
 des Deutschen Bundestages

